



## Elektronischer Videoassistent EVA Die Vorteile im Überblick:

- Bequeme Nutzung zu Hause
- Umfassende Informationen für den behandelnden Neurologen
- Einfache Handhabung
- Ansagen führen durch die Übungen
- Einfache und dennoch sichere Übertragung aller aufgezeichneten Daten
- Weniger Nebenwirkungen durch optimale Medikamentendosierung
- Spürbare Verbesserung der Mobilität und des allgemeinen Wohlbefindens

Überzeugen Sie sich selbst und sprechen Sie uns an, telefonisch unter 0261 - 200 226 - 31.



MVB telemed GmbH  
Am Berg 5  
56070 Koblenz  
0261 - 200 226 - 31  
info@mvb-parkinson.de  
www.mvb-parkinson.de



Elektronischer Videoassistent EVA:  
**Parkinson-Therapie in  
den eigenen vier Wänden**





## Eine große Herausforderung

Die medikamentöse Einstellung von Menschen, die unter Morbus Parkinson leiden, stellt Neurologen und andere Mediziner auch heute noch vor große Herausforderungen. Denn im Gegensatz zu vielen anderen Krankheiten, ist der Medikamentenbedarf bei Parkinson nicht messbar, sondern „nur“ sichtbar.

Die Notwendigkeit der Einnahme bestimmter Medikamente kann also nur anhand auftretender Symptome festgestellt werden. Und diese variieren nicht nur von Patient zu Patient, sondern können sich auch im Laufe des Tages auch erheblich verändern. Das hat zur Folge, dass der klassische Quartalsbesuch beim Arzt, bei dem Motoriktest wie Auf- und Abgehen oder spezielle Handbewegungen durchgeführt werden, für die Festlegung der optimalen Medikation nicht ausreicht. Gleiches gilt für oftmals darauf folgende Klinikaufenthalte: die Zahl der Visiten und Untersuchungen kann hier aus Zeitgründen nicht immer auf den Patientenbedarf abgestimmt werden.

## Die innovative Alternative

Genau hier setzt mvb mit dem elektronischen Videoassistenten „EVA“ an, denn das innovative System ermöglicht mehrere Untersuchungen am Tag, in den eigenen vier Wänden des Patienten.

Zu flexibel wählbaren Uhrzeiten nimmt der Patient dazu über EVA kurze Videosequenzen auf, die an den behandelnden Arzt übermittelt und von diesem gemeinsam mit weiteren Spezialisten ausgewertet werden. Dabei führt der Patient die gleichen Bewegungstests wie auch in der Praxis durch. EVA lässt sich bequem über eine Fernbedienung steuern und führt den Patienten mit Ansagen einfach und verständlich durch die Übungen.

---

*„Unser Ziel ist es, die Behandlung von Morbus Parkinson für Patienten und Ärzte möglichst einfach zu gestalten.“*

**Dr. Stefan Bohle, CEO mvb telemed GmbH**

---

Der Neurologe kann sich auf diesem Weg ein umfassendes Bild vom Zustand des Patienten zu unterschiedlichen Uhrzeiten machen und die Medikation anpassen, ohne dass zusätzliche Praxisbesuche oder Krankenhausaufenthalte notwendig werden. Die Videotherapie wird meist über einen Zeitraum von 30 Tagen durchgeführt, damit sowohl die „guten Tage“, als auch die „schlechteren Tage“ abgebildet werden können.



## Umfassende Betreuung

Auch nach Abschluss der einmonatigen telemedizinischen Behandlung unterstützt mvb telemed die Ärzte und die Patienten gleichermaßen. Zum Beispiel mit Parkinsonassistentinnen, speziell geschulten Krankenschwestern, die Erkrankten und ihren Angehörigen telefonisch zur Seite stehen. So werden unter anderem ausführliche Vorgespräche durchgeführt, um Praxisbesuche beim Neurologen vorzubereiten und diesem ein vollständiges Bild über den aktuellen Zustand des Patienten zu vermitteln. Dieser ganzheitliche Ansatz unterstützt den behandelnden Mediziner bei der Wahl der bestmöglichen Therapie.

**Die Kosten für „EVA“ und die Unterstützung durch die mvb-eigenen Parkinsonassistentinnen werden von Ihrer BKK selbstverständlich übernommen. Sprechen Sie die mvb telemed GmbH an und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin.**